

2400 Jahre Geschichte in 16 Minuten

Senioren-Union zu Besuch im Bucher Geschichtsboden

Landkreis. Mitglieder des Kreisverbandes Landshut-Land der Senioren-Union (SEN) besuchten den neuen Bucher Geschichtsboden, wo sie zunächst vom Heimatforscher Hans Schneider begrüßt wurden. Der 80-jährige ist nicht nur Geschichtsforscher, er ist mit größter, langjähriger Akribie Sammler, fundierter Kenner und leidenschaftlicher Archivar über das Leben seit nunmehr rund 2400 Jahren im Erlbachtal.

Die Vorsitzende der SEN Landshut-Land Renate Zitzelsberger hatte diesen Nachmittag vorbereitet und organisiert, der nach der Begrüßung mit einer Ton- und Bildschau über die Geschichte des Erlbachtals eingeleitet wurde. 2400 Jahre Geschichte präsentierte Hans Schneider dabei in 16 Minuten. Diese kurze Schau führte die Besucher kurzweilig, aber trotzdem geschichtlich bestens fundiert durch die Jahrtausende ohne oberflächlich zu wirken. Ein solider Eintritt in den neuen Bucher Geschichtsboden, der 2021 eröffnet und erst durch die grandiose Hilfe der Kastulus Bader Stiftung ermöglicht wurde. Die nun großzügigen Ausstellungflächen ermöglichen den Besuchern einen klaren Überblick über die Exponate, die nicht nur körperlich zu bewundern waren. Vielmehr kann nun der Besucher jedes Ausstellungsstück auch noch digital unterstützt erklären lassen. Dies ist aber bei Begleitung von Hans Schneider gar nicht nötig, er weiß zu jedem Teil nicht nur die Erklärungen. Er hat zu fast jedem Exponat auch noch Anekdoten oder Episoden zu erzählen. Damit beweist er sich als das Herz des Geschichtsbodens, ohne ihn und seine Leidenschaft wäre dieses heimatgeschichtliche Kleinod nie zustande gekommen.

Mit einem Präsent dankte Zitzelsberger abschließend dem Heimatforscher, ehe man noch bei Kaffee und Kuchen den Besuchstag ausklingen ließ. Dabei verwies die Vorsitzende noch auf bevorstehende Termine, wie die Jahreshauptversammlung am 29. Juni, die Tagesfahrt in die Wildschönau am 13. Juli oder den Herbstausflug vom 4. bis 6. September nach Volkach.

Bericht von Peter W. Fuhrmann



Hans Schneider begrüßt die SEN-Mitglieder im neuen Bucher Geschichtsboden





